



Karikaturen interpretieren

Karikaturen sind Bilder, mit denen eine Meinung verbreitet wird. Der Zeichner wählt dabei einen bestimmten Sachverhalt aus, auf den er aufmerksam macht. Diesen hebt er in der Zeichnung übertrieben oder auch witzig hervor. Oft wird auch eine ungewöhnliche und überraschende Situation gewählt. Der Betrachter soll aufmerksam werden auf das, was man sagen will. Das Verspotten und Lächerlichmachen von Andersdenkenden oder Gegnern wird in der Karikatur gern angewendet. Das Wort kommt aus dem Italienischen und bedeutet so viel wie „das Übertriebene“.

Die Karikatur ist zwar keine Erfindung der Französischen Revolution, aber sie wurde in dieser Zeit besonders häufig genutzt. Befürworter wie Gegner wollten damit auf Fehler der anderen Seite aufmerksam machen und die Menschen für ihre Sache einnehmen.

Bilder sind Zeugen ihrer Zeit. Man kann mit ihrer Hilfe viel über die Menschen einer bestimmten Epoche erfahren. Dies gilt besonders für die Karikaturen. Sie geben immer die Meinung des Zeichners über die Politik oder die Gesellschaft seiner Zeit wieder. Dies bedeutet allerdings, dass sich eine Karikatur oft nicht von selbst erklärt: Man muss wissen, in welcher Zeit und unter welchen Umständen sie entstanden ist, um sie richtig zu verstehen.

So kannst du Karikaturen verstehen

1. Schritt: Betrachten und beschreiben

Was/wer wird dargestellt?

Was geschieht auf dem Bild?

Tipp: Achte auch auf Kleinigkeiten. Schreibe dir auf, was du nicht gleich erkennst. Besprich das mit anderen.

Auf der Karikatur 1 sind drei Männer zu sehen. Ein Mann trägt die beiden anderen auf dem Rücken. Er geht tief gebückt und stützt sich auf eine Hacke. Mit einer Hacke arbeiten die Bauern auf dem Feld. Von den beiden anderen ist der eine wie ein Priester, der andere wie ein Adliger gekleidet.

Auf dem Säbel des Adligen steht: „Gerötet vom Blut“. Auf der Hacke des Bauern steht: „Mit Tränen getränkt“. Auf den Zetteln in den Taschen der Personen sind Steuern, Dienste und Abgaben, sowie Adelstitel genannt. Dem Dritten Stand ist die Jagd verboten, deshalb können die zwei Hasen den Salat und die Vögel die Körner fressen.

2. Schritt: Einordnen

Suche Informationen zum geschichtlichen Zusammenhang, in dem die Karikatur steht.

In welchem Jahr entstand die Karikatur?

Wer hat sie angefertigt?

Ist etwas über die Haltung des Zeichners zu Politik und Gesellschaft bekannt?

Gibt es weitere geschichtliche Dokumente, die die Aussage der Karikatur unterstreichen?

Die Karikatur wurde 1789 veröffentlicht. Der Zeichner ist nicht bekannt. In Frankreich gärt es: Der Dritte Stand stöhnt unter der hohen Steuerlast. Es geht den meisten Menschen des Dritten Standes schlecht. Sie hungern, bekommen wenig Lohn oder sind so arm, dass sie betteln müssen.

Der Erste und der Zweite Stand haben viele Vorrechte. Viele von ihnen sind sehr reich, haben hoch bezahlte Ämter und leben auf Kosten des Königs. Alle Mitglieder des Ersten und Zweiten Standes zahlen nur 10% der insgesamt erhobenen Steuern.

3. Schritt: Interpretieren

Wie lautet die Aussage der Karikatur? Wer oder was wird angegriffen, welche Sache wird unterstützt?

Wessen Aufmerksamkeit soll erregt werden? Wer soll das Ziel unterstützen? Werden Leute aufgefordert, etwas zu tun?

Bei der Interpretation können Texte der Zeit helfen. Der Zeichner stellt dar, dass der Dritte Stand die gesamten Lasten trägt. Erster und Zweiter Stand leben auf Kosten des Dritten Standes. Sie zahlen kaum Steuern und haben Sonderrechte. Dies unterstreichen die Forderungen der Bauern nach einer gerechten Besteuerung. Der Adel hat zudem ein Anrecht auf Frondienste der Bauern. Das Bild zeigt auch eine Folge des Verbotes der Jagd für die Bauern, die Hasen fressen die Ernte und die Vögel die Saat. Zwar scheint die Karikatur nur zu beschreiben, doch ist die Lage des Bauern sehr schlimm. Es kann nicht so weiter gehen, dass der Dritte Stand den Ersten und Zweiten Stand schleppt. Erster und Zweiter Stand müssen auch etwas tun für den Staat und die Gesellschaft. Es könnten die Vorrechte verschwinden. Die beiden Stände könnten Steuern zahlen, die gerecht sind. Die Forderungen der Bauern zeigen dies auch: Es muss eine gerechtere Verteilung der Lasten und eine gerechtere Behandlung geben, auch vor Gericht.

1 **Probiere es selbst aus:** Was ist die Aussage von Karikatur 2?

Beschreibe genau und interpretiere dann.



1 **Wer trägt die Lasten?** Anonyme Karikatur, 1789



2 **Die Bäuerin in der Fron.** Anonymer Kupferstich, koloriert, Paris, 1789